

1948 wurde in Schwerin die SG Volkspolizei Schwerin gegründet. 1950 wurde der Verein in den SV Volkspolizei Schwerin umbenannt. In der Spielzeit 1951/52 belegte die Mannschaft der SVdVP Schwerin einen guten Mittelfeldplatz in der Fussball – Liga. Die Ligamannschaft wurde dann 1952 nach Rostock delegiert und spielte dort als SV Deutsche Volkspolizei Rostock weiter. Aus der zweiten Mannschaft wurde die neue erste Mannschaft, die bis zur Wende in der DDR als SG Dynamo Schwerin antrat.

**Saison 1951/52 (SVdVP) – DDR-Liga Staffel 2 (II)**

**Saison 1952/53 – Bezirksklasse Schwerin (IV)**

**Saison 1953/54 – Bezirksliga Schwerin (III)**

**Saison 1954/55 – 1957/58 – DDR-Liga Staffel 1 (II)**



1. Mai 1958 in Budapest

**Saison 1958/59 – Bezirksliga Schwerin (IV)**



**Saison 1959/60 - 1962/63 - 2. DDR-Liga Nord (III)**



1960 im Reichshof





Aufstieg in die DDR-Liga 1963

**Saison 1963/64 - 1970/71 - DDR-Liga Staffel Nord (II)**



Trainingslager 1965 in Baabe



1966 Dynamo Schwerin – Nationalmannschaft Korea in Güstrow





Trainingslager 1967 in Parchim





Trainingslager 1967 in Parchim







1970 Trainingslager in der CSSR

**Saison 1971/72 - 1989/90 - DDR-Liga Staffel A (II)**





Vorbereitung zur Aufstiegsrunde 1975 in Gera







In den Spielzeiten 1974/75 und 1983/84 nahm die SG Dynamo Schwerin an den Aufstiegsrunden zur DDR-Oberliga teil. Leider wurde durch die Patzierungen 4 bzw. 5 jeweils der Aufstieg zur höchsten Spielklasse der DDR verfehlt.

Den sportlichen Höhepunkt erreichte unsere SG Dynamo Schwerin im FDGB-Pokal (ehem. Pokalwettbewerb der DDR). Nach Siegen bei der BSG Motor Babelsberg (2:0) sowie daheim gegen BSG Stahl Riesa (3:1), BSG Schifffahrt/Hafen Rostock (3:2), 1. FC Magdeburg (3:1) und 1. FC Lokomotive Leipzig (1:0) erreichten wir das Pokalfinale. Durch die politische Wende benannte sich während des Wettbewerbs unser Verein in den PSV Schwerin um. So spielten wir im Finale gegen den Meister SG Dynamo Dresden und verloren nach großem Kampf mit 1:2.

Die Trauer über die geplatzte Überraschung wurde durch die dadurch sensationell erreichte Teilnahme am Europapokal der Pokalsieger überlagert. Ein Zweitligist aus der DDR trat im Europapokal an. Unsere Mannschaft (mittlerweile als PSV Schwerin) traf auf FK Austria Wien. Da unsere Paulshöhe nicht tauglich für den Europapokal war bestritt unser Team das Heimspiel am 19.09.1990 im Rostocker Ostseestadion und verlor mit 0:2. Das Rückspiel in Wien am 03.10.1990 endete sensationell 0:0. Unsere Mannschaft fuhr als DDR-Mannschaft nach Wien und kam als BRD-Mannschaft zurück.



Zum 01. Juli 1990 gliederte sich die Fußballabteilung der PSV Schwerin aus dem Hauptverein aus und wurde zum 1. FSV Schwerin. Am 26. Mai 1997 schloss sich der 1. FSV Schwerin dann dem niederklassigen FC Eintracht Schwerin an.

Quellen:

Wikipedia

Schweriner Volkszeitung

Dynamo Schwerin